

Inbetriebnahme DFU (analoge Leitung)

1. Modem für Netzwerkinterface programmieren.

- Modem mit PC verbinden
- Programm Modcfg2.exe ausführen
- Entsprechend der verwendeten Schnittstelle, den Eintrag COMx: in der Datei Modem.ini verändern
- Programm mit entsprechendem Parameter starten, z.B. Modcfg2.exe Smart144.cfg
- Während der Abarbeitung jedes Einzelbefehles des Config-Programms müssen die Empfangs- und Sende-LED am Modem kurz aufleuchten.
- Danach Modem kurz von der Betriebsspannung trennen
- Dieses Modem wird dann am Netzwerkinterface verwendet und kann nicht mehr direkt am PC betrieben werden.

2. Netzwerkinterface konfigurieren.

- Strang-Adresse einstellen z.B. 10, 20 ,30
- Firmwareversion kontrollieren (LD 2V33 oder höher).

3. Modem an Netzwerkinterface anschließen

- Anschlußkabel PC -Modem abschneiden und zum Anschluß des Modems an das Netzwerkinterface verwenden.
- Anschließen gemäß Handbuch Seite 3-12, jedoch Txd und RxD an Klemme 5 im Netzwerkinterface getauscht.

4. Steuerungen anschließen und konfigurieren

- Adressen einstellen (10 - 99).
- Abschlußwiderstände für Netzwerkbus setzen.
- Steuerungen müssen innerhalb von höchstens 3 Sekunden 3-4 Einschalttöne erzeugen.

5. Betriebsspannung an Anlage aufschalten

- Verbindung Steuereinheiten mit Netzwerkinterface prüfen.
- Modem an Betriebsspannung anschließen.
- Netzwerkinterface kurz von Spannung trennen und wieder anschalten. Nach dem Einschalten des Netzwerkinterfaces müssen, innerhalb von höchstens 30 Sekunden, die Empfangs- und Sende-LED am Modem kurz aufleuchten.

6. Einrichten der Software

- In der Maske „Allgemeine Daten“ -> „Steuer-Einheiten - Daten“ die Netzwerkadresse eintragen. Diese ist vierstellig und setzt sich aus der Adresse des Netzwerkinterfaces und der Adresse der Steuerung zusammen.
- Option Modem wählen.
- Telefonnummer der DFÜ-Insel eintragen
- Telefonnummer des Modems am Bedienplatz eingeben. Wird keine Rückrufnummer eingetragen, erfolgt kein selbsttätiger Anruf der DFÜ-Insel bei Alarmen oder vollem Meldungsspeicher.

7. Download der Arbeitsdaten

- Download der Arbeitsdaten, sowie von Datu und Uhrzeit im Menü „Option/Download“.
- Die Ausführung des Auftrages kann im Modemserver überwacht werden. Der Download der Arbeitsdaten muß mit dem Befehl WBT abschließen.

8. Auslesen von Meldungen

- In der Maske „Allg. Daten/Steuer-Einheiten/Daten/Zeitauftrag“ die Option „Meldungen auslesen“ setzen und mit der Schaltfläche „sofort“ den Zeitauftrag auslösen.
- Nach erfolgter Abarbeitung des Zeitauftrags können über das Menü: „Online-Betrieb/Textmodus“ die Meldungen eingelesen werden.

Fehlerbehebung

Steuerungen erzeugt Dauerton beim Einschalten.

- EEPROM defekt, bitte austauschen.

Keine Verbindung zum Netzwerkinterface, Modem hebt nicht ab.

- Prüfen, ob eine analoge Telefonleitung vorhanden ist. In vielen ISDN-Telefonanlagen können analoge Leitungen auch nachträglich noch programmiert werden.

Modem am Netzwerkinterface hebt nicht ab.

- Bei Anwahl des Modems blinkt die „RING“-LED.
- Das Modem wurde nicht initialisiert oder hat keine Verbindung zum Netzwerkinterface.
- Punkte 2,3 und 5 gemäß Installationsanleitung überprüfen.

Die Sende- und Empfangs-LED am Modem des Netzwerkinterfaces blinken zyklisch im Abstand von mehreren Sekunden.

- Das Netzwerkinterface ist nicht für DFÜ geeignet (z.B. ENBW.I00).
Netzwerkinterface für DFU (ENBW.DFU) verwenden.

Telefonnummer wird vom PC nicht vollständig gewählt.

- In der Maske Steuereinheiten wurde die Telefonnummer mit Leerzeichen zwischen den Ziffern eingetragen. Ein Leerzeichen in der Telefonnummer führt jedoch zum Abbruch der Anwahl. Bitte Nummer ohne Leerzeichen eingeben, ein Komma zwischen den Zeichen für eine Wahlpause ist jedoch erlaubt.

Verbindung wird aufgebaut, jedoch keine Steuerungen erreichbar

- Netzwerkverbindung zu den Steuer-Einheiten überprüfen

Verbindung wird aufgebaut, jedoch einzelne Steuerungen nicht erreichbar

- jeweilige Steuer-Einheit prüfen

Ausgabe: 1-2002

© Copyright 2003 by IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Die Angaben in dieser Produktübersicht können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Produktübersicht ihre Gültigkeit.

Die Zusammenstellung der Informationen in dieser Produktübersicht erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Die IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Insbesondere kann die IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK nicht für Folgeschäden aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Angaben haftbar gemacht werden.